



SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT
IN SCHWEDEN

Ref.: 642.6. - RF/ra

nr	BR	KR	NU	BR			2/2
Datum	2.11						29.11
Visa	BR	✓	NU	AN			012
EPD			26.11.73				-9
Ref.	o. 301 Su,						

Nach Bequiege mit ~~XX~~
eintrah ad acta
29.11.73
BR

III 82. STOCKHOLM I, den 22. November 1973

Skeppsbron 20
Box 1237
Telephon 23 15 50

O.I. Kultursektion

Politische Direktion
des Eidgenössischen Politischen
Departements

B e r n

Herr Botschafter,

Ich beehre mich, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, dass gegenwärtig im Museum für Moderne Kunst in Stockholm, das seit Jahren ein Zentrum für Anarchisten und Pornographie ist, eine Ausstellung zusammengestellt wurde, in welcher auch die Schweiz berücksichtigt ist. Allerdings nicht zu unserem Vorteil. In der Sammlung figuriert ein unter Glas stehendes Stück, das sich "Alpen" nennt. Die künstlerische Qualität beschränkt sich aber auf die Darstellung einer Art von Pissoir, eines Dreckhaufens, bestehend aus Zigarettenstummeln, zerrissenen Briefen und Postkarten, Cremetuben etc., auf dessen Gipfel eine Schweizer Fahne ausgebreitet ist. Dieses angebliche Kunstwerk stammt von einem Deutschen namens Joseph Beuys, geboren 1921, und ist eine im Jahre 1971 erfolgte Schenkung der Freunde für das Moderne Museum.

Ich habe sofort bei Generalsekretär Åström gegen diese Ausstellung, die die Schweiz einem Dreckhaufen gleichstellt, protestiert. Mein Gesprächspartner hat mir versprochen, diesen Fall abzuklären. Er meinte aber, dass es sehr schwierig sein werde, offiziell etwas dagegen zu unternehmen, weil die Museen, obschon vom Staat

./.



- 2 -

finanziert, vollständig frei in der Auswahl der Kunstwerke seien. Zudem wird hier der Begriff "Freiheit" für die künstlerische Schöpfung sehr weit interpretiert, was diesbezüglich vor allem den Amerikanern Sorgen macht.

In der gleichen Ausstellung figuriert auch ein Werk, das mit einer zerschlissenen amerikanischen Flagge dekoriert ist, was offenbar die innere Zerrissenheit der USA darstellen soll.

Sobald ich eine Antwort von Åström erhalte, werde ich auf diese Angelegenheit zurückkommen. Vielleicht können Sie diese Tatsache auch dazu benützen, dem Schwedischen Botschafter in Bern zu antworten, wenn er sich wieder einmal über die Haltung der schweizerischen Presse gegenüber Schweden beklagt.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

DER SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFTER



(Faessler)

Ein Durchschlag dieses Briefes geht zur Kenntnisnahme an Information und Presse des EPD, Bern



Übermittlungszettel - Feuille de transmission - Foglio di trasmissione

an
à
a

~~KR~~ - ~~NH~~ - ~~BTL~~

35276

- zur Kenntnis
pour information
per informazione
- zur Erledigung
pour règlement
per il disbrigo
- zur Genehmigung
pour approbation
per approvazione
- zu Ihren Akten
pour vos dossiers
per il vostro incarto
- zur Stellungnahme
pour avis
per il parere
- auf Ihren Wunsch
selon votre demande
a vostra richiesta
- bitte besprechen
entretien s. v. p.
conferire p. f.
- gemäß Besprechung
suivant l'accord
come inteso
- zur Unterschrift/Visum
pour la signature/visa
per la firma/visto
- bitte zurückgeben
à nous renvoyer s. v. p.
da ritornare p. f.
- bitte Vorakten
présenter les documents
documentazione p. f.
- mit Dank zurück
en retour
in ritorno
- bitte anrufen
téléphoner s.v.p.
telefonare p. f.

Anzahl je Vorlage Quantité par modèle Quantità per modello	Helios héliocopies elicopte
	Abzüge polycopies copie poligrafate
	Kopien copies copie

weiterleiten an
transmettre à
trasmettere a

MCH → BTL

Bemerkungen - Remarque - Osservazione

Ich begreife diese Reaktion, sie ist aber genau, was die Künstler wollen, also eine "Mensche". Die Reaktion ist m. E. ungenügend. Andere Auffangung?
Wannich besonders stört

Datum - Date - Data Absender - Expéditeur - Mittente

ist das der "Künstler" wieder einmal Schweigen ist
27. 11. 73
und das 52 Jahre alt ist! HA

bitte wenden
tourner s.v.p.
voltare p. f.

(Kopie fmg, zur Benutzung, an Pro Helvetia!)